

Transat 1997

Von St-Maarten nach Pta del Gado (Azoren), gebucht via HOZ auf der Irene II / Atlantic 55. Crewstärke 8 Mann inkl. Skipper. Nachtwachen von 20h-8h im 2Std-, Tagwachen im 4h Rhythmus. 6 waren für 24h im Dienst, einer war für die Backschaft während eines Tages zuständig und konnte mal ausschlafen.

Sonstiges

- Hinflug mit AirFrance Jumbo – Landung auf dieser Piste
-> <http://www.youtube.com/watch?v=SCIJ0F62og4>
- Verproviantierung umfasste: 400 lt Trinkwasser ohne, 100 lt mit Gas, 240 Dosen Bier, 240 Dosen Süssgetränke, 100 Flaschen Wein, 4 Fl Champagner, 40 lt Milch, 30 kg Kartoffeln, kiloweise Gemüse, Früchte (z.B. 16 kg Bananen), Milch- und Käseprodukte, Teigwaren, Reis, Konservendosen. Das wurde alles mit zwei Kleinbussen auf den Pier geliefert. 180 Eier holten wir direkt ungekühlt beim Produzenten. Dazu mitgebrachte Trockenfleischprodukte und 20kg Brotmehl-Mischungen für 8 Personen
- Genereller Kurs von der Karibik Richtung Azoren: einfach immer 60 Grad am Wind ... bestimmt durch einen riesigen Hoch-Wirbel...
- Eine Anomalie auf ca N29-34 W54-47: Steuer- und Handkompass zeigen denselben Wert an, welcher krass anders ist wie jener vom GPS (ca 60 Grad Differenz). Ob's da einen grossen Eisenhaufen am Meeresgrund gibt ?
- Badehosen Törn während der ersten Woche, danach wurde es kühler, in den letzten Tagen nur noch Oelzeug
- jeden Tag den Sextant eingesetzt und stundenlang gerechnet, um die Atlantik-Ueberquerung mit Punkten auf einem A4-Blatt festzuhalten. Als es am Ende stürmte, waren noch 4 cm zurückzulegen bis zum Landfall. Fazit des Törns: Navigation mit dem Sextanten funktioniert.
- bei N37-01 W40-40 fahren wir durch Flippers Wohnung ... soweit man sehen kann – rundherum springen Delphine. Uebrigens hat's den ganzen Weg über 'spanische Galeeren' im Wasser, sowie Plankton, welches bei Dunkelheit glitzert.
- Die letzten 3 Tage stürmt es – Wellengebirge schieben sich von hinten unter dem Boot durch – herrlich
- Diesel springt vor Horta nicht an – versuchen selber zu reparieren, derweil wir Schläge vor dem Hafen segeln (das Bier ist bereits ausgegangen). Dann holt uns ein Taxi in den Hafen. Mechaniker zerlegt den halben Motor, bis er wieder läuft. Derweil erkunden wir Horta.
- Wir pinseln wie alle Weltumsegler ein Logo auf den Asphalt, und beehren mehrere Male das Café Peter Sport. Mit der Kanalfähre besuchen wir die Nachbarinsel Pico, mit Taxi machen wir eine Rundfahrt, schauen ein Walfangmuseum/-Fabrik an.
- Von Horta setzen wir in 24 Stunden über nach Ponta Delgado, von wo wir heimfliegen via Lissabon.
- Karibik-Horta 2310 sm, Horta-Pta Delgado 164 sm, total 2474sm.
Wasserverbrauch in 3.5 Wochen ca 1200l, dazu 456l Dieserverbrauch.



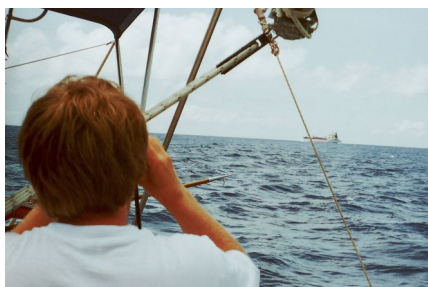
Bunkern ...



St - Maarten



Immer 60° hoch am Wind





Fix nehmen ...



... und danach rechnen



Navigations-Zentrale



Schichtwechsel



Die letzte Woche der Ueberfahrt ... die Wellen werden grösser



Wunderbare Wellenberge, welche sich von hinten unterm Schiff durchschieben...



Land in Sicht



Azoren-Insel Faial



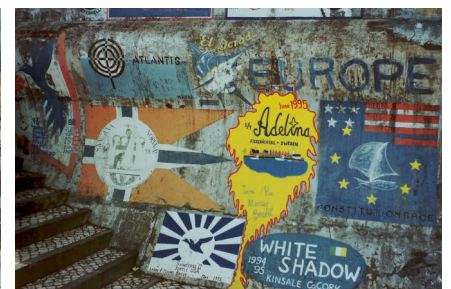
Horta auf Faial



Cafe 'Peter' Sport -
wo sich die Segler treffen



Horta



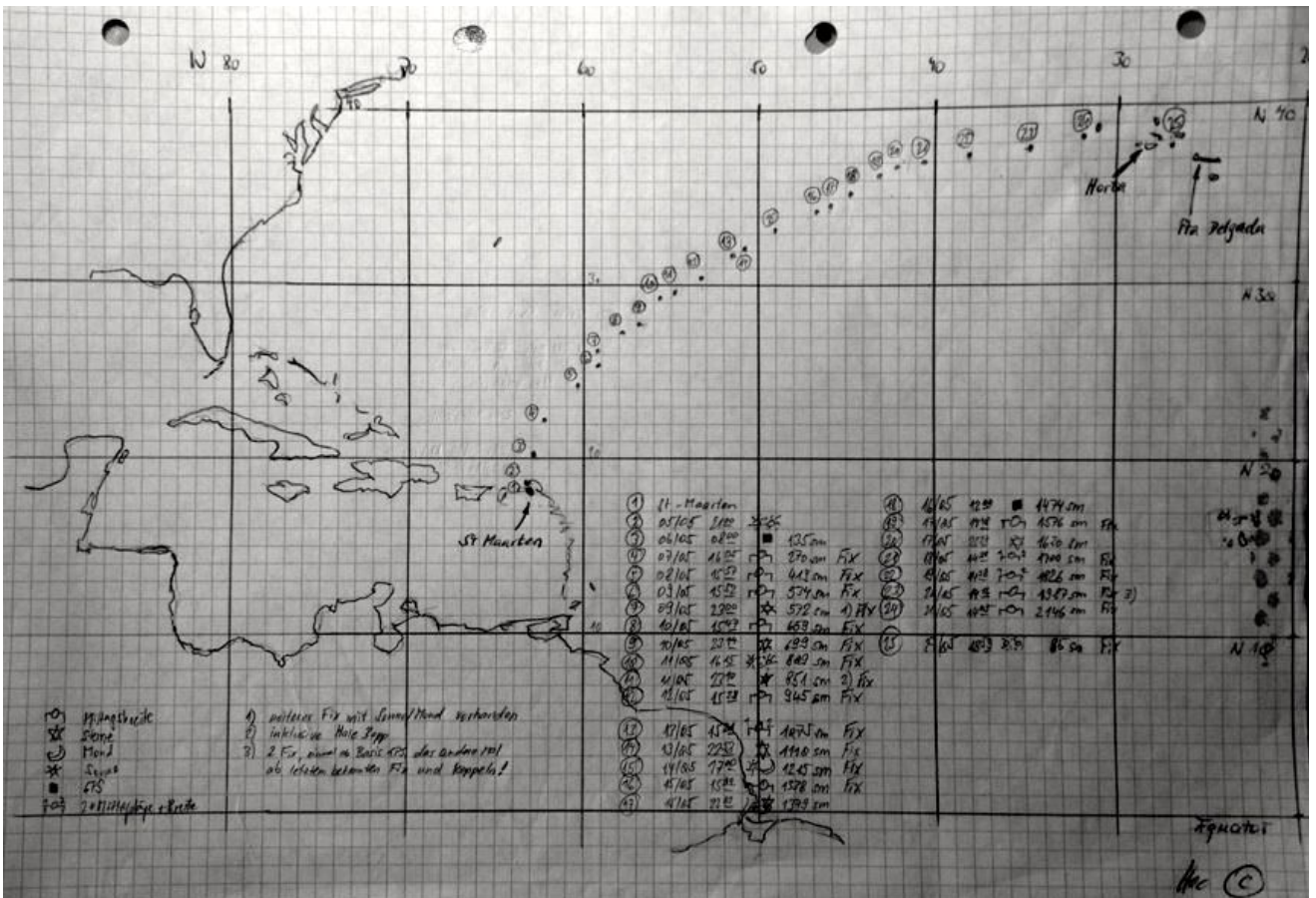
Jede Crew verewigt sich mit einem Bildnis ... auch wir organisieren Farbe ...



Irene II



Ponta Delgada – Insel Sao Miguel
 In einem Wintersturm hat's hier Schiffe auf
 die Mole verweht – wir klettern auf die
 Brücke und finden chinesische
 Handbücher...



Mein A4-Blatt der Atlantik-Ueberquerung ... mit Sextant hat's funktioniert !